

## Zweite Musikknacht

Am 16. November geht im reformierten Kirchenzentrum Hünenberg ab 18.30 Uhr die zweite Hünenberger Musikknacht über die Bühne.

**Hünenberg** Orgelmusik und Kirchengesang hat er aus dem Gottesdienst verbannt. Damit ist der Reformator Huldrych Zwingli als Musikfeind in die Geschichte eingegangen. Doch Zwingli war keineswegs ein Verächter der Musik. Im Gegenteil. Als begnadeter Musiker beherrschte er zehn Instrumente. Zudem sang Zwingli ganz hervorragend – und komponierte sogar selbst ein Kirchenlied.

### Alte Musik

Wie hat Zürich zu Zeiten Zwinglis geklungen? Das können Sie am 16. November in der zweiten Hünenberger Musikknacht im reformierten Kirchenzentrum hören. In den Pau-



In Hünenberg wird am 16. November Musik aus der Zeit Zwinglis gespielt. z.Vg.

sen besteht die Möglichkeit, bei einem Snack und einem Getränk mit den Musizierenden ins Gespräch zu kommen oder sich untereinander über das Gehörte auszutauschen. Die zweite Hünenberger Musikknacht wird gestaltet vom «Ensemble Lamaraviglia». PD/NS

## Start der Räbefasnacht 2020

Mit der Generalversammlung der Fasnachtsgesellschaft Baar vom 22. November wird die Räbefasnacht lanciert.

**Baar** Wer wird neuer Räbeväter? Diese Frage beschäftigt Baarer, sobald die ersten Blätter von den Bäumen fallen. Am 15. November wird anlässlich des Martini-Möhli der Räbeväter das grosse Geheimnis gelüftet. Nur eine Woche später hat der designierte Räbeväter seinen ersten grossen öffentlichen Auftritt. Er präsentiert sich an der Generalver-

sammlung der Fasnachtsgesellschaft Baar erstmals dem Räbevolk, erklärt sein Fasnachtsmotto und schwört die Fasnächtler auf die Räbefasnacht ein. Die Generalversammlung vom 22. November, ab 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr), ist die ideale Gelegenheit für Fasnächtler, um alles organisatorisch Wichtige zu erfahren und um sich gegenseitig auszutauschen. Und natürlich ist es die erste Gelegenheit, miteinander auf eine gelungene Räbefasnacht 2020 anzustossen. Weitere Infos unter [www.raebefasnacht.ch](http://www.raebefasnacht.ch). PD/KG

## Nachhaltige Fensterfirma

Das Unternehmen G. Baumgartner AG, das am 30. Oktober Besuch der FDP bekam, ist nachhaltig unterwegs.

**Hagendorn** Die FDP des Kantons Zug besuchte am 30. Oktober die Fensterfabrikation G. Baumgartner AG in Hagendorn. Anlässlich des Besuchs stellte Verwaltungsratspräsident und Unternehmensleiter Stefan Baumgartner die G. Baumgartner AG vor. Nach einem kurzen Rückblick ging er unter anderem auf das Thema Nachhaltigkeit ein.

### Nachhaltige Produktion

«Wir produzieren heute und wir werden auch in Zukunft auf nachhaltige Art und Weise produzie-



Die FDP Zug besuchte am 30. Oktober die Fabrikation der G. Baumgartner AG. z.Vg.

ren», versprach Stefan Baumgartner. «Aufgrund von Berechnungen können wir sogar mit Fug und Recht behaupten, dass ein Baumgartner Fenster ein eigentliches Klimaprojekt ist.» PD/NS

## ZUGER KÖPFE

### Intendanten-Wechsel



**Katrin Kolo** ist ab dem ersten November die neue Intendantin der Theater- und Musikgesellschaft Zug

(TMGZ). Sie ersetzt Samuel Steinemann, der die TMGZ nach vielen Jahren verlassen hat. PD/DW

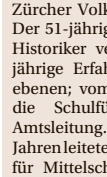
### Neuer Leiter für Schulen

#### Michael Truniger

wurde zum neuen Leiter des Amtes für gemeindliche Schulen gewählt. Er ersetzt Myriam Ziegler, die ChefIn des Zürcher Volksschulamts wird. Der 51-jährige Germanist und Historiker verfügt über langjährige Erfahrung auf Schulleben; vom Unterricht über die Schulführung bis zur Amtsleitung. Während zehn Jahren leitete er zuletzt das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule der Zuger Bildungsdirektion. PD/NS



### Twint-Wettbewerb der Raiffeisenbank



**Gabriela Hürlimann** Twinten zählt sich aus! Für Gabriela Hürlimann aus Oberägeri (rechts) ganz besonders – denn sie gewann bei der Twint-Kampagne der Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel einen trendigen E-Scooter Merlin X4 inklusive Helm. Ihre Kundenberaterin, Petra Röllli, freut sich mit ihr bei der Übergabe. Herzlichen Glückwunsch und gute Fahrt! PD/DK

**Ein Zuger Kopf der Woche?** ZW Haben Sie etwas Spezielles gemacht oder haben Sie eine Auszeichnung erhalten? Dann sind vielleicht auch Sie bald ein Zuger Kopf der Woche! Senden Sie uns ein Porträtbild von sich und berichten Sie von Ihrem Erlebnis: [redaktion@zugerwoche.ch](mailto:redaktion@zugerwoche.ch)

## Neuer Generationenplatz

Der Gemeinde Cham ist es wichtig, Bewegung im öffentlichen Raum zu fördern. Deshalb lancierte sie das Projekt «Cham in Bewegung». Das erste Ergebnis soll ein neuer Generationenplatz werden.



Vor dem Altersheim Büel soll ein Generationenplatz gebaut werden. z.Vg.

**Cham** Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die gemeindlichen Freiräume zu bewahren und nach Möglichkeit auszubauen. Um dabei auch das erklärte Ziel des Projektes «Cham in Bewegung» zu forcieren, hat der Gemeinderat beschlossen, einen «Generationenplatz» in Cham zu realisieren. Dieser soll auf dem Areal der zurückgebauten Parkfelder beim Alterszentrum Büel gebaut werden.

### Baugesuch ist öffentlich

Die Baueingabe für den «Generationenplatzes Büel» ist bereits erfolgt. Das Baugesuch liegt ab Freitag, 8. November, öffentlich auf. Bereits im Vorfeld wurde für die Planung des Generationenplatzes eine Begleitgruppe gebildet. Weitere Infos unter: [www.cham.ch](http://www.cham.ch). PD/NS

## Neue Ortsbildschutzzone

Die Gemeinde Hünenberg hat eine neue Ortsbildschutzzone geschaffen. Es handelt sich dabei um die Wart.



Auch das Gasthaus Wart in Hünenberg ist Teil der Ortsbildschutzzone. Sven Ketz

**Hünenberg** Die Kleinsiedlung Wart stellt ein Ortsbild von nationaler Bedeutung dar. Zentrale Elemente des geschichtsträchtigen Orts sind die zwei Gasthäuser Wart und Wartstein, das Schützenhaus, der Bauernhof Wartrain sowie der Lindenplatz. Um die historisch wertvolle Kleinsiedlungsstruktur zu schützen und gleichzeitig eine massvolle Entwicklung ermöglichen zu können, wurde eine betreffende Zone geschaffen.

### Bereits angenommen

Die neue Ortsbildschutzzone Wart war an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 angenommen worden. Am 23. August 2019 wurde sie unter Auflagen von der Baudirektion genehmigt. Während der anschliessenden öffentlichen Auflage sind keine Beschwerden eingegangen. Die Ortsbildschutzzone Wart ist rechtskräftig und am 15. Oktober in Kraft getreten. PD/NS

## 16 Medaillen für Baarer Judokas

An der Zentralschweizer Meisterschaft holte sich die Judoschule Fuji-San Baar hervorragende 16 Medaillen.



Doppel Zentralschweizer-Meister Mikhail Gorshkov (Platz Eins). z.Vg.

**Sport** Über 150 Judokas aus zwölf verschiedenen Vereinen traten am vergangenen Wochenende der Zentralschweizer Meisterschaft in Ebikon an. Besonders glänzen konnte die Judoschule Fuji-San aus Baar, deren Sportler gleich mehrere Medaillen mit nach Hause nehmen durften.

### Überflieger mit zwei Medaillen

Mehrere Baarer Judokas starteten in zwei Kategorien. Mikhail Gorshov

(zweimal Rang Eins), Dan Blank (Rang Eins und Zwei) und Fabio Roggenmoser (Rang Eins und Drei) konnten somit gleich je zwei ergatterte Medaillen feiern. KG

**audisana**  
Hörberatung

Jetzt **CHF 555.-** sparen\*

## Unser Geschenk an Sie!

Profitieren Sie jetzt von unserem tollen CHF 555.- Rabatt, plus gratis Hörgerätebatterien für 1 Jahr oder einer Premium Ladestation! Jetzt besuchen an der Schmidgasse 2 in 6300 Zug - 041 710 30 00

### Hörgeräte

Phonak Audéo & Bolero™ Marvel mit Bluetooth®



In Ihrer Nähe **7x in der Schweiz**  
Persönliche Beratung  
**Gratis 0800 820 820**  
Informationen unter [www.audisana.ch](http://www.audisana.ch)

\* Spezialangebot bis 31.12.2019.

Rabatt gültig für alle Phonak Audéo M90 und Bolero M90 Modelle mit Akku oder Batterie, beim Kauf von zwei Hörgeräten plus Service Audisana «Standard» für CHF 990.00 (oder höher) und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Wahlweise gratis hinzu, die Multifunktions- Premium Ladestation «Phonak Charger Case Comb» oder 1 Jahr Audisana Hörgerätebatterien oder gleichwertig (max. 60 Blister). Weitere Informationen und Preise finden Sie unter [www.audisana.ch](http://www.audisana.ch)